

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1924**

144 (19.4.1924) Samstagsausgabe



# Badische Presse

und  
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung  
Verbreitetste Zeitung Badens.

Eigentum und Verlag von  
Verb. Ziergarten.

Redaktion: Dr. Walter Schneider  
Verlags- und Druckerei: für badische und lokale  
Nachrichten und für den sportlichen Teil  
W. Schneider: für das Reichstags-  
W. Schneider: für Ober- und Konvert.  
Chr. Hertle: für den Handelsteil  
Dr. Brünner: für den Schuldienst u. den  
übrigen zeitlichen Inhalt; I. S. F. Fels;  
für die Anzeigen; A. Rinderknecht;  
alle in Karlsruhe.  
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Weigert.

Verlagspreis:  
Einzelhefte 1.20 M.  
in Verlag oder in den Zweigstellen ab-  
geholt 1.20 M. Durch die Post monatlich  
2.60 M. ausschließlich Zustelgeb.  
Enghelbrecht:  
Verlagsnummer 10 Wg  
Sonntagsnummer 15 Wg.  
Im Fall höherer Gewalt hat der Ver-  
leger keine Ansprüche bei verpublizierten  
oder nichtverpublizierten der Zeitung.  
Abbestellungen können nur jeweils bis  
zum 25. auf den folgenden Monats-  
heften angenommen werden.  
Anzeigenpreise:  
Die 10spaltige Nonpareilzeile 0.28 Gold-  
mark, auswärts 0.35 Goldmark. Stellen-  
anzeigen und bestimmte Gelegenheits-  
anzeigen 0.14 Goldmark. Restameisen  
1.50 Goldmark an 1. Stelle 2.- Goldm.  
Bei Wiederholung tariflicher Rabatte,  
bei der Nichterhaltung des Rates, bei  
verändelter Berechnung und Kontieren  
außer Kraft tritt.

Beilagen: Illustrierte Wochenbeilage „Das Leben im Bild“ / Volk u. Heimat / Radio-Rundschau / Roman-Blatt / Sportblatt / Frauenzeitung / Für Reise u. Wanderung / Haus u. Garten

## Neue Quertreibereien Poincarés.

### Um das Schickal der Sachver- ständigengutachten.

Keine Aussichten auf baldige Durchführung. —  
Pariser Interrelationskünste. — Das Programm  
des französischen Kabinetts. — Kein Ablassen von  
den Zwangsmahnahmen.

F. H. Paris, 19. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)  
Was der „Temps“ gestern abend hatte voraussehen lassen, daß  
nämlich die Durchführung der Sachverständigenbeschlüsse, die  
heute schon als offizielle Beschlüsse der Reparationskommission  
gelten können, sich die größten Schwierigkeiten ergeben werden, be-  
kräftigen heute die Pariser Morgenblätter in der offenkundigen Weise.  
Man geht nicht zu weit, wenn man erklärt, daß die Verwirkli-  
chung der Anträge der Sachverständigen bereits als ge-  
scheitert angesehen werden kann; wenigstens bis nach den  
französischen Kammerwahlen. Poincaré läßt nachdrücklich demen-  
stern, daß er bereits für die nächste Zeit an einer Zusammenkunft  
mit den belgischen Ministern Theunis und Hymans festhalte.  
(Die betreffenden Depeschen kamen zwar meistens aus Brüssel,  
sind aber zweifellos in Paris fabriziert.) Die Reparationskommission  
müßte zunächst, wie es in den offiziellen Darstellungen heißt, die  
praktische Modalität, die der Bericht der Sachverständigen erforder-  
lich macht, regeln, und insoweit wäre es verfrüht, bereits jetzt  
eine Besprechung zwischen Poincaré und den Belgiern zuzulassen.  
Vor dem Monat Mai wäre an eine solche nicht zu denken.

Das „Echo de Paris“ erklärt in Uebereinstimmung mit den  
gestrigen Ausführungen des „Temps“, die zweifellos von Quai  
d'Orsay inspiriert sind, daß Frankreich nicht daran denke,  
die Pfänder im Ruhrgebiet freizugeben, bevor es  
nicht die Zuficherung hätte, daß das neue von den Sachverständigen  
vorgeschlagene System tatsächlich funktioniert. Wenn ein wirksames  
Kontrollsystem eingerichtet würde, werde es übrigens leicht sein,  
die Täuschungen des Systems bekanntzugeben. Uebrigens sei auch  
dieses Kontrollsystem in vielen Fällen unzureichend, weil Neutrale  
über unzuverlässige Alliierte dabei mitzusprechen hätten.

Am deutlichsten wird heute Poincarés Verbleib, der „Matin“,  
der in fetten Lettern verkündet: „Keine Verminderung der  
Reparations summe ohne entsprechende Annulierung der in-  
teralliierten Schulden, keine Preisgabe der Zwangsmah-  
nahmen, wenn die Alliierten nicht vorher Beschlüsse für den Fall  
einer Verfehlung Deutschlands fassen“. Selbstverständlich genügt  
diese Herabsetzung der beiden Forderungen des französischen Kabi-  
netts, um jede Aussicht auf Verwirklichung der Sach-  
verständigenpläne schwinden zu lassen. Denn wenn  
auch die Frage der interalliierten Schulden geregelt werden kann,  
weil Amerika auf seine Forderung gegenüber Frankreich vor der Prä-  
sidentenwahl nicht verzichten wird, dann müssen diese Monate ver-  
gehen, ehe diese Verhandlungen zu Ende geführt werden könnten.  
alle Alliierten im voraus sich auf Zwangsmahnahmen  
können, erscheint ebenfalls ausgeschlossen, weil insbesondere  
das englische Kabinett, vielleicht auch das belgische und italienische  
auf dem Standpunkt stehen, daß man genügend Zeit hätte, Straf-  
maßnahmen zu beschließen, wenn erst eine Verfehlung Deutschlands  
gegen die neuen Reparationsforderungen vorläge.

Der „Matin“ hält sich darüber auf, daß der Reichsregierung  
und den alliierten Regierungen im selben Augenblick die Empfeh-  
lungen der Reparationskommission zukamen, weshalb eigentlich die  
Alliierten schon jetzt die Frage der Pfänder und der Zwangsmah-  
nahmen und der Höhe der deutschen Schuldsumme fixieren müßten.  
Das aber liege nicht in der Absicht Frankreichs. Doch möge die öffent-  
liche Meinung in Europa und Amerika für den Mißerfolg der bevor-  
stehenden Verhandlungen die französische Regierung nicht verantwort-  
lich machen, weil diese sich gegen die von der Reparationskommission  
vorgeschlagene Methode wende. Der „Matin“ erklärt sich zu sagen,  
daß man Frankreich ungerecht behandeln würde, wenn man es be-  
schuldigen wollte, daß es die Sachverständigenbeschlüsse zum Scheitern  
bringe, weil es nicht von vornherein auf die Pfänder im bezeich-  
neten Gebiet verzichten wollte, ehe die Reichsregierung noch die Ge-  
setzesvorläge vorbereitet hätte, die dem Reichstag vorgelegt werden  
sollten. Die Sachverständigen wünschten ausdrücklich, daß die alliierten  
Regierungen sich auf Zwangsmahnahmen für den Fall einer flagran-  
ten Verfehlung durch Deutschland einigen sollten. Infolgedessen müsse  
Frankreich darauf drängen, daß in dieser Frage ein Einvernehmen  
zustande komme, bevor Frankreich auf die Druckmittel über, die es  
gegenwärtig verfüge, verzichten könne. Die Engländer beriefen  
sich auf den Text der Sachverständigenbeschlüsse und glaubten, daß  
Deutschlands Beschlüsse gestrichelt werden sollten. Gestützt auf die im  
„Temps“ verbreiteten Meldungen über Äußerungen des Generals  
Dawes, die übrigens in keiner Weise bestätigt sind und  
leicht zu bestimmten Zwecken erfunden sein können, behauptet der  
„Matin“, daß General Dawes der letzte wäre, der eine Räumung  
des Ruhrgebietes oder der Rheinlande anerkennen würde, ohne daß  
zuerst ein klare Einvernehmen zwischen den alliierten Regierungen  
zustande gekommen wäre. Eine solche Schwäche würde zu einer  
Zerschlagung führen, über welche die öffentliche Meinung Frankreichs  
heute erregt wäre.

Der „Matin“ führt sodann im einzelnen das bereits früher an-  
geführte Programm des französischen Kabinetts aus.  
Die Schuldsumme Deutschlands dürfe nur dann auf 26  
Milliarden gesetzt werden, wenn England und die Vereinigten Staaten  
sich ausdrücklich verpflichteten, Frankreich alle Schulden nachzu-  
zahlen. Wenn dieser vollständige Schuldennachlaß nicht erfolgte,  
würde Frankreich die Schuldsumme von 26 Milliarden um jenen  
Betrag erhöhen, den es selbst an England und Amerika bezahlen  
müßte. Auf seine Druckmittel gegenüber Deutschland würde Frank-  
reich so lange nicht verzichten, wie die Alliierten sich nicht auf Zwangs-  
maßnahmen geeinigt hätten, die automatisch im Falle einer Ver-  
fehlung Deutschlands ins Leben treten müßten.

Seine Absicht, die Durchführung der Sachverständigen-  
gutachten um jeden Preis zu verhindern, scheint  
Poincaré dem englischen Kabinett bereits bekanntgegeben zu  
haben. Der am zuverlässigsten unterrichtete Londoner Bericht-  
erstatter der „Chicago Tribune“ erklärt, daß Poincaré dem eng-  
lischen Ministerpräsidenten mitgeteilt hat, daß so lange die Repara-  
tionskommission mit ihren Arbeiten fertig sei, die alliierten  
Regierungen nichts anderes tun könnten als zu warten. Er habe  
ferner mitgeteilt, daß zwischen seinen wiederholten Erklärungen,  
Frankreich würde das Ruhrgebiet nicht vor vollständiger Bezahlung  
der Reparationen räumen und seiner späteren Erklärung, daß Frank-  
reich dem Bericht der Sachverständigen zustimme, keine Widersprüche  
beständen. Er müsse zunächst sehen, ob die Pfänder im Rheinland  
und Ruhrgebiet sich nicht in das Reparationsystem einfügen ließen.  
Außerdem müßte eine Uebergangsperiode geschaffen werden,  
während welcher die Pfänder im Rheinland und Ruhrgebiet  
(Eisenbahnregie, Nicotinträge usw.) weiter ausgenutzt werden sol-  
ten. In den guten Willen Deutschlands sehe Poincaré im Gegen-  
satz zu Macdonald kein Vertrauen.

So weit kann die Depesche der „Chicago Tribune“ sicherlich zuver-  
lässig sein, was aber nachfolgt, muß doch Kopfschütteln erregen, wenn  
auch diese Mitteilungen des genannten Blattes mit den Ausführun-  
gen, die sich heute im „Daily Telegraph“ finden, vollkommen  
übereinstimmen. Danach befand Macdonald immer mehr die  
Neigung, anzunehmen, daß Frankreich recht habe, wenn es den Ernst  
Deutschlands verdächtige. Der jüngste Zwischenfall mit dem  
Professor Quibbe, der ein alter Freund Macdonalds sei, habe  
Macdonald lebhaft beunruhigt. Er lege sich darüber Rechenschaft ab,  
daß der deutsche Militarismus gefährlich sei, und das habe seine Hal-  
tung zu Ungunsten Deutschlands und zu Gunsten Frankreichs geän-  
dert.

Unter solchen Umständen, da nämlich im Augenblick keine Aus-  
sichten bestehen, daß die Sachverständigenbeschlüsse  
durchgeführt werden könnten, kann es nur wenig Bedeu-  
tung haben, wenn sich heute „New York Herald“ und „Chicago Tribune“  
melden lassen, daß man in den Vereinigten Staaten und England be-  
reits Beratungen darüber anstellt, welcher Teil der Alliierten  
von 26 Millionen Goldmark, die in diesem Jahre aufgenommen werden  
soll, in den beiden genannten Ländern eingezogen werden müssen.  
Man war sich darüber klar, daß Amerika wenigstens 400 Millionen  
zurückzahlen müssen, England 300 Millionen, andere Länder 100  
Millionen.

Ob die neueste Taktik Poincarés nur ein Wahlmanöver  
ist, oder ob sie nach dem Abschluß der Kamerarbeiten fortgesetzt werden  
soll, bleibt abzuwarten. Vielfach verfehlt wurde bereits gestern in  
französischen politischen Kreisen, daß Poincaré insbesondere darüber  
ausgebracht sei, daß der sozialistische „Populaire“ seit Tagen den  
Nachweis führt, daß seine neueste Haltung in vollkommenem Wider-  
spruch zu den Erklärungen, die er im letzten Sommer in seinen beiden  
Gesbüchern niedergelegt hatte, stehe. Tatsächlich bemühte sich der  
sozialistische Abgeordnete Leon Blum in den letzten Tagen, diesen  
Nachweis zu führen. Poincaré wäre es ohne weiteres zuzutrauen, daß  
er aus verleihter Eitelkeit, und um nicht den Eindruck zu erwecken, daß  
er früher ausgesprochene Ansichten verleihe, nunmehr die Lösung der  
Reparationsfrage wiederum vereiteln wolle, wie er dies bereits  
wiederholt getan hat.

### Der Konflikt zwischen Amerika und Japan.

Washington, 19. April. (Drahtmeldung unseres Bericht-  
erstatters.) Im Weißen Hause wurde gestern erklärt, daß Präsident  
Coolidge sein Vetorecht gegen das neue Einwanderungsgesetz nicht  
anwenden würde, doch soll er der Anschaffung Ausdrud gegeben ha-  
ben, daß das neue Gesetz noch lange Zeit nicht angewendet werden  
würde. Schließlich werde auch später einmal nichts anderes übrig  
bleiben als zu dem früheren Zustand der Dinge zurückzukehren und  
japanische Einwanderer in die Vereinigten Staaten zuzulassen. Der  
Senat sahnte einmütlich den Beschluß, daß die Volkszählungszahl von  
1890 für die Zahl der zuzulassenden Einwanderer maßgebend sein sollte  
und daß zwei Prozent von der Bevölkerungszahl von 1890 in die Ver-  
einigten Staaten zugelassen werden sollten.

In ganz Japan dauert die Aufregung wegen der Beschlüsse  
des amerikanischen Senats fort. Das Kabinett von Tokio legt sich  
größte Zurückhaltung auf, die Zeitungen veröffentlichten aber sehr er-  
regte Artikel gegen Amerika. Studenten der Universität Tokio ver-  
anstalteten vor der amerikanischen Botschaft eine fürzweck-  
lose Kundgebung. In offiziellen Kreisen glaubt man aber, daß eine  
freundschaftliche Lösung der Angelegenheit zustande  
kommen werde.

### Um die amerikanische Hilfe für deutsche Kinder.

Washington, 19. April. (Drahtmeldung unseres Bericht-  
erstatters.) Das amerikanische Senatskomitee für auswärtige An-  
gelegenheiten beschloß, am nächsten Mittwoch die Debatte über den  
Antrag stattfinden zu lassen, für Unterstützung deutscher Kinder 10  
Millionen Dollar zu bewilligen. Der frühere Kommandant der ame-  
rikanischen Besatzungstruppen am Rhein, General Allen und der  
Senator Johnson werden eingeladen, vor dem Senatsauschuß zu  
erscheinen. General Allen tritt bekanntlich für die Gewährung  
dieser Summe ein.

Der Senatsauschuß für auswärtige Angelegenheiten bewilligte  
gestern die Resolution, wonach für die Teilnahme Americas an der  
interparlamentarischen Union, die 1925 in Washington  
zusammentreten wird, 40 000 Dollars bewilligt werden sollen. Der  
Senatsauschuß bewilligte ferner 10 000 Dollar für die Teilnahme  
Americas an einer vom Völkerbund einberufenen Konferenz für  
Unterstützung der Bekämpfung des Kokainsmuggels und  
weitere 10 000 Dollars für die Teilnahme Americas an einem  
internationalen Frauentongress.

II. Peking, 19. April. (Drahtbericht.) Der Vertreter der Sowjet-  
mission Karrahan soll, wie verlautet, von der chinesischen Regie-  
rung aus China ausgewiesen werden, weil er sich einen Ein-  
griff in die Hoheitsrechte erlaubt habe. Er soll geheime Besprechun-  
gen mit den ausländischen Provinzen eröffnet haben. Im Parlament  
haben Abgeordnete eine Resolution eingebracht, die die sofortige Aus-  
weisung fordert.

### Der Rückversicherungsvertrag und die Akten- publikation des Auswärtigen Amtes.

Von  
Richard Bahr.

Im Dezember 1918 ist in Holland, niedergebückt und verzweifelt  
über das Geschick des Vaterlandes, der deutsche Publizist Dr. Hans  
Vlehn in den Tod gegangen. Der hatte auf seine Weise und in  
seinem Bereich die Zimmermannsche Lebensweisheit zu verwirklichen  
gesucht. Um nicht, was gerade dem politischen Schriftsteller von  
tieferer und folgender Bildung zur Seelenpein werden kann, über  
jede Klarheit schreiben zu müssen, hatte er schließlich gar nicht mehr  
für den Tag geschrieben. War, erst in London, dann, im Krieg, in  
Amsterdam, Beamter des Wolffschen Büros geworden und hatte von  
Verursachern so nur noch Nachrichten vermittelt. In immer spärlicher  
werdenden Rufestunden aber schuf er, aus eindringlichen, oft auch  
ardidialischen Studien, ausgereifte Essays und historisch-politische  
Bücher: morgens aufs Gerate mit Akten, abends auf dem Helikon.  
Im meisten bekannt von Vlehns Schriften, freilich auch am meisten  
umritten, war die 1913 in London, vermutlich nicht ohne Rüh-  
mannliche Einflüsse, verfaßte Broschüre „Weltpolitik und kein Krieg“.  
Als dann fünf Jahre später die Fluten der Nordsee den Regimiden  
aufnahmen, lag ein starker Band druckfertig vor Vlehns Reife und  
weitläufig beträchtliche Arbeit, von Otto Hoeghich siebenoll herausge-  
geben und mit seinem Verständnis für die besondere Art unseres  
heimgegangenen Freundes eingeleitet: Bismarcks auswärtige Politik  
nach der Reichsgründung. Die stille Tragik, die dieses ganze  
Leben überschattete, schlug auch Vlehns Hinterlassenschaft: da er das  
Buch schrieb und abschloß, durfte er mit Recht annehmen, das ge-  
samte Quellenmaterial der Heimat durchforscht und gründlicher als  
es sonst deutschen Autoren möglich zu sein pflegt, die Literatur des  
Auslandes herangezogen zu haben. Im Moment des Erscheinens  
— 1920 — aber war das Werk eigentlich schon veraltet. Es blieb  
der große Wurf, die intuitive Erfassung des deutschen Charakters  
in der auswärtigen Politik des Reichschöpfers. In den Einzel-  
heiten aber war die Arbeit Vlehns durch die im mächtigen Fluß  
dahinströmende Memoirenliteratur der Nachkriegsjahre vielfach schon  
überholt; wurde sie vollends überholt, seit im Dezember 1922 die  
erste Reihe in der Sammlung der diplomatischen Akten des Aus-  
wärtigen Amtes von Thimme, Lepsius und Albrecht Wendelsohn-  
Bartholomäus musterhaft besorgt, vorgelegt werden konnte.

In einer kleinen, doch tief schürzenden Schrift, im selben Verlag  
wie die amtliche Aktenpublikation erschienen, hat Felix Reichardt  
vor kurzem den Abstand darzustellen versucht, der uns von der dürfti-  
gen, in weitem Ausmaß auf Kombination und konstruierender Ver-  
stärkung angewiesenen Kenntnis jener Tage trennt. Die Studie  
ist zugleich ein Denkmal für Hans Vlehn geworden. Wir leben heute  
weiter als der zu früh von uns Gegangene. Aber wir empfinden  
mit Dank, wie richtig dieser nüchterne, objektive, unbestechliche Schil-  
derer den Grundzug Bismarckscher Politik erkannte. An der Kon-  
zeption, dem Gesamtbild, wird kaum viel zu ändern sein. Nur im  
Detail wird man dieses oder jenes nachzutragen, das eine und  
andere zu retouchieren haben.

Die letzten Partien des Vlehnschen Buches stehen im Banne des  
viel umkämpften Rückversicherungsvertrages. Der ist ihm „einer der  
Hauptfehler, auf denen Bismarcks Politik ruhte“, ein „bedeutendes  
Fehlbedingte zwischen der russischen und der europäischen Politik“, das  
Instrument, das „zwischen 1887 und 1890 immer eine Schuldigkeit  
getan“ hätte. Die Auffassung hat auch dort Schule gemacht, wo man  
nicht einfach in verde magilistri, in diesem Fall auf den großen und  
mit seinen Nachfolgern ringenden Bismarck und dessen ham-  
burgischen Schilddrüsenträger Hermann Hoffmann, zu schwören gewohnt  
ist. Selbst der Gouverneur Schnee, in seinem sonst bemerkenswert  
unketangenen Buch über Weltpolitik, klagt über den Unfortschritt  
und Epigonat, die achtlos, in ungehörigem und scheuen Dilettantis-  
mus solchen „Hauptfehler“ einzufügen ließen. Die Meinung, die in  
weiten Kreisen einfach zum politischen Parteiblog wurde, hat in  
den letzten Jahren manche ernsthafte Anfechtung erfahren. Von den  
Männern, die vor vierunddreißig Jahren amtsich an der Nicht-  
erneuerung des Rückversicherungsvertrages mitwirkten, haben zwei  
sich zum Wort gemeldet. Julius von Scharf, in dem nach seinem  
Tode veröffentlichten Nachtrag zu seinen Memoiren, hat das Gut-  
achten des damaligen Unterstaatssekretärs Grafen Berchem bekannt  
gegeben. Der Generalleutnant, im 1890 Vortrager der Rat in der  
politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, verteidigte mit schein-  
bar guten und zwingenden Gründen die Kündigung des Vertrages  
in der Tagespresse. Und schließlich hat dann, in wiederholten Publi-  
kationen, Felix Reichardt um den Nachweis sich bemüht, daß der  
Rückversicherungsvertrag nach der positiven wie der negativen Seite,  
wollt sagen: kein Abschluß wie die Nichterneuerung übersehen worden  
sind. Der hätte schon von Anfang an, von der Wahl des Koburgers  
und dem Wiederausbruch der bulgarischen Krise, seine Wirkung ver-  
sagt und niemals selber einen wesentlichen Einfluß auf die Gestal-  
tung des russisch-deutschen Verhältnisses ausgeübt. „Dieses hat sich  
so entwickelt, wie wenn der Vertrag gar nicht existierte und höchstens  
einer Nichterneuerung kann ein solcher Einfluß in gewissem Maße  
zugegeschrieben werden, aber auch nur bedingt.“

Nun liegen in der neuen Reihe der amtlichen Publikationen  
die Dokumente, die sich auf die Nichterneuerung des Vertrages be-  
ziehen, vollständig vor. Anfang und Ende dieser diplomatischen Ak-  
tion, soweit Deutschland dabei in Betracht kommt, lassen sich so ganz  
übersehen. Die Schriftstücke lesen sich bei der Ueberlieferung unendlich  
fördernden Methode der Herausgeber. Zusammengehöriges, auch wenn  
die Vorgänge über längere Zeiträume sich erstrecken, aneinanderzu-  
schließen, so wie ein Roman. Im Eingange steht ein Brief des  
damals noch nicht aus dem Amt geschiedenen Grafen Herbert Bis-  
marck, das dem Kaiser mitteilt: der Zar hätte auf die Verlängerung  
des Geheimvertrages verzichtet, „da eine so geheime Angelegenheit  
mit einem neuen Reichskanzler nicht verhandelt werden könnte.“  
Wilhelm II. notiert an den Rand: „warum?“ Und als Graf Schwa-  
low ihm seine Aufwartung macht, erklärt er dem russischen Botschaf-  
ter nach einer schiefen Darstellungs über die Gründe, die zur Trennung  
von Bismarck geführt hätten (der Fürst hätte einen solchen Kern-  
zusammenbruch erlitten, daß jeden Moment mit einer schweren Krank-  
heit zu rechnen gewesen wäre): er, der Kaiser, sei durchaus bereit,  
den Vertrag zu erneuern. Die Politik, die der Kaiser getrieben,  
wäre nicht dessen eigene gewesen; sondern Wilhelm I. und seine.

<sup>1</sup> München und Berlin 1920. Verlag von R. Oldenbourg.  
<sup>2</sup> Die große Politik der europäischen Kabinette 1871—1914. 1. Reihe  
1922. 2. Reihe 1923. Deutsche Verlags-Gesellschaft für Politik und Geschichte  
Berlin.  
<sup>3</sup> Die Umwälzung der neuesten Geschichtsschreibung durch die letzten  
Akten der Bismarckpolitik.  
<sup>4</sup> Weltpolitik 189. in und nach dem Fries. Quelle & Meyer Weizsäcker.







Aus Baden.

Einführung der Milchviehkontrollvereine in Baden.

Im Anschluß an eine amangesehene Besprechung der führenden Persönlichkeiten der badischen Landwirtschaft in Karlsruhe...

Gustav Klüber.

Einer der Führer des Badischen Landbundes, Landtagsabgeordneter Gustav Klüber, kehrte am Karfreitag seinen 60. Geburtstag...

Wiedereinführung von Speisewagen auf der badischen Schwarzwaldbahn.

Nach einer Pause von fast zehn Jahren — seit Kriegsausbruch — waren auf der durch ihre technischen Anlagen und ihre landschaftliche Schönheit weltberühmte badische Schwarzwaldbahn...

Langsame Schneeschmelze im Hochschwarzwald.

Unter dem Einfluß der immer wieder nach Süden vordringenden kalten nördlichen Luftmassen haben bisher die wenigen warmen Tage sowohl im Hochschwarzwald wie in den Alpenländern der

anherberndlich starken Schneedecke noch sehr wenig anhaben können. Es kann daher nicht Wunder nehmen, wenn die Schneemassungen der Osterzeit des laufenden Jahres Rekordhöhen bringen...

Die Durlach, 19. April. Wie in der Stadtratsitzung bekannt gegeben wurde, ist die Anlage des Wasserkraftwerkes an der Fing bei der Obermühle nach den eingeholten Gutachten der Wasser- und Straßenbaudirektion rentabel.

Die Pforzheim, 18. April. (Unaufgeklärter Todesfall.) In der vergangenen Nacht, etwa um 2 Uhr, kam der in der Sophienstraße wohnhafte, verheiratete 53 Jahre alte Kommerzialrat Adolf Hintermeier vor sein Haus und verlangte, obwohl er keinen Schlüssel bei sich hatte, Einlaß, der ihm jedoch nicht gewährt wurde.

Die Pforzheim, 19. April. (Eisenbahngeschehen.) Der von Zittersbach kommende Lokzug mußte gestern Nachmittag außerhalb der Station Bröhlingen halten, weil Rinder Steine auf die Schienen gelegt hatten.

Die Baden-Baden, 19. April. (Spätzug.) Wie das Städtische Verkehrsamt mitteilt, wird nach einer Mitteilung der Reichsbahndirektion Karlsruhe ab 20. April d. J. an Sonn- und Feiertagen wieder der Spätzug Nr. 995 ab Baden-Baden 10.55 abds. nach Karlsruhe (Karlsruhe an 11.53 Uhr) verkehren mit Halt an allen Zwischenstationen.

Die Urflohen (A. Offenburg), 19. April. Am Gründonnerstag, nachts 11 1/2 Uhr, brach in einem heiligen Anwesen Feuer aus, das das Gebäude bis auf die Umfassungsmauern einäscherte.

Die Rühl, 19. April. (Gefangenenaustausch.) Gestern nachmittags fand auf dem hiesigen Bahnhof ein Gefangenenaustausch von 4 fran-

zösischen und drei deutschen Gefangenen statt. Unter den französischen Gefangenen soll sich auch Hauptmann d'Amont befinden haben.

Die Freiburg, 19. April. (Führung des Wohnungsbauens.) Der Stadtrat faßte vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses zur Förderung der Bautätigkeit den Entschluß, alljährlich 800 000 Goldmark in den Voranschlag einzustellen...

Die Freiburg, 19. April. Aus Müllheim wird berichtet, daß der am 16. April in der Uniform der Fremdenlegion nach Müllheim verbrachte Doppelmörder Hundertpfund mit dem Schnellzug nach Freiburg abtransportiert wurde.

Die Schatz (A. Engen), 19. April. (Brand.) In der vergangenen Nacht brannten hier zwei Wohnhäuser nieder. Die Bewohner konnten fast gar nichts retten. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Die Konstanz, 19. April. Geldmitnahme im kleinen Grenzverkehr am Bodensee. Zwischen den Bodenseestaaten Baden und Schweiz bestehen seit geraumer Zeit besondere Abmachungen über den sogenannten Grenzverkehr, der in mancher Hinsicht Erleichterungen enthält.

Gerichtszeitung.

Die Mannheim, 19. April. Ein eigenartiges Doppelleben führte eine feste Münchenerin namens Margarete Schlegel, die im vorigen Sommer bei einem hiesigen Architekten in Diensten stand.

Die Freiburg, 19. April. Unterschlagung zum Nachteil der Arbeitslosen. Der 47 Jahre alte berufslose Anton Gödel aus Sigmaringen, den die Erwerbslosen Freiburgs bis Ende 1923 zu ihrem Vertrauensmann oder Führer erwählt hatten, war in einer der letzten Sitzungen des Amtsgerichts des Betrugs und der Unterschlagung i. R. angeklagt.

Die Urflohen (A. Offenburg), 19. April. Am Gründonnerstag, nachts 11 1/2 Uhr, brach in einem heiligen Anwesen Feuer aus, das das Gebäude bis auf die Umfassungsmauern einäscherte.

Reichstagswähler!

Je näher der Wahltermin kommt, desto plumper wird der Stimmenfang betrieben. Seht Euch die Deutsche Volkspartei mit der Vorspiegelung zu gewinnen, daß sie allein durch Dr. Düringer die Interessen der schwerbedrängten Später vertritt habe.

Glauht ihnen nicht, die jetzt vor der Wahl plötzlich sich als die Retter des Mittelstandes ausgeben. Wo waren die angeblichen Mittelstandsretter von der Deutschen Volkspartei, als es galt im Reichstag

praktische Mittelstandspolitik zu treiben? Nur eine starke Steuerpolitik hätte die Inflation eindämmen und damit die Entwertung der Sparfahrguthaben usw. aufhalten können, weil nur durch eine starke Steuerpolitik dem Staat die nötigen Einnahmen zugeflossen wären, um den Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen.

Die Deutsche Demokratische Partei hat eine solche starke Steuerpolitik im Interesse des Mittelstandes verlangt, die Deutsche Volkspartei aber war dagegen unter Führung

der Vertreter der Schwerindustrie, die in ihren Reihen sitzen. Die Deutsche Demokratische Partei hat seit 1921 wertbeständige Steuern verlangt, als einziges Mittel, um die Inflation aufzuhalten.

Wie die übrigen Regierungsparteien hat auch die Deutsche Volkspartei für die Ermächtigungsgesetze gestimmt, auf Grund derer die dritte Steuernotverordnung erlassen

worden ist. Der Vater dieser dritten Steuernotverordnung aber ist Reichsfinanzminister Dr. Luther, der der Deutschen Volkspartei nahesteht. Es war bis jetzt nicht üblich, daß eine Partei im Wahlkampf den Standpunkt ihrer Reichstagsfraktion und Maßnahmen ihrer eigenen Minister verkündet! Was hinsichtlich der

Aufwertung aller in Frage kommenden Ansprüche überhaupt geschehen kann, wird von jedem einsichtigen Politiker und wird insbesondere von der Deutschen Demokratischen Partei

und ihren heiden auch auf diesem Gebiet bewährten bisherigen Abgeordneten und jetzigen Spitzenkandidaten Dietrich und Dr. Haas

verlangt und gefördert werden. Die Deutsche Demokratische Partei und ihre Kandidaten lehnen es aber ab, um des Stimmenfanges willen mehr zu versprechen, als sich bei gewissenhafter Abwägung aller Interessen durchsehen läßt.

Reichstagswähler, laßt Euch keinen Sand in die Augen streuen! Nicht große Worte, sondern Taten allein gelten: die Deutsch-Demokratische Partei hat durch die Tat bewiesen, daß sie auch in der Aufwertungsfrage

praktische Mittelstandspolitik zu treiben gewillt ist. Auf Vorschlag der Deutsch-Demokratischen Reichstagsfraktion wurde die von der Regierung vorgesehene Aufwertung von 10 zunächst auf 15 Prozent erhöht. Wenn künftighin mehr zu erreichen ist, läßt es die Deutsche Demokratische Partei an tatkräftiger Unterstützung nicht fehlen.

Reichstagswähler Augen auf! Die wahren Mittelstandsretter sitzen nicht in der Partei der Schwerindustrie. 6886

Wählt Deutsch-Demokratisch!



### Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 19. April.

#### Nochmals die Billionenscheine.

Ablauf der Frist als Zahlungsmittel am 20. April. — Verlängerung der Einlösungsfrist.

In den letzten Tagen wurden verschiedene Meldungen verbreitet über die Gültigkeit der verschiedenen Billionenscheine als Zahlungsmittel. Auf Erkundigung an zuständiger Reichsbankstelle wird hierzu mitgeteilt:

Bei der ganzen Maßnahme handelt es sich um die einseitig bedruckten Billionenscheine zu 5 10 und 100 Billionen Mark.

Die Frist für die 5-Billionenscheine ist bereits abgelaufen, die Einlösungsfrist bei der Reichsbank ist aber bis zum 5. Mai verlängert. Die Frist für die 10-Billionen- und 100-Billionenscheine als Zahlungsmittel ist am 20. April abgelaufen. Die Einlösungsfrist für diese beiden Sorten ist aber bis zum 20. Mai verlängert worden.

Bei allen diesen Stücken handelt es sich um die Scheine mit dem Datum des 1. November 1923. Als Ersatz für diese Stücke wurden neue Scheine mit einem Datum aus dem Monat Februar ausgegeben. Diese Scheine behalten natürlich auch weiterhin ihre Gültigkeit.

Seiteres und wärmeres Osterwetter in Aussicht. Nach Mitteilung der Badischen Landeswetterwarte ist für die Osterfeiertage kühleres und wärmeres Wetter zu erwarten. Oberdeutsch beobachtet ganz Mitteleuropa ein von Nordamerika herannahendes Tiefdruckgebiet hat mit seinem Ostwande die äußerste Küste noch nicht erreicht. Die Hochnebelströmung von heute vormittag ist ohne Bedeutung. Sie wird herabgezogen durch das Eindringen wärmerer Südluftströmungen in 300 bis 500 Meter Höhe.

Der geistige Karfreitag, der vom schönsten Frühlingswetter begünstigt war, gab dem Tag ein tiefstes, feierliches Gepräge. In der evangelischen Landeskirche gilt der Karfreitag als das höchste Kirchenfest des Jahres. Mit den in allen evangelischen Kirchen der Stadt und der Vororte stark besuchten Gottesdiensten waren Abendmahlfeiern verbunden; auch wirkten die Kirchenmusikvereine mit. Im Hauptgottesdienst der evangelischen Stadtkirche um 10 Uhr brachte der Verein für evang. Kirchenmusik unter Leitung seines Chorleiters Hans Vogel, der Bedeutung des hohen Festtages entsprechende Chorgesänge zum Vortrag. Beim Ausgang aus den Kirchen wurde, wie alljährlich, zu Gunsten des Melanchthonevereins für die evang. Studienhilfe eine Kollekte erhoben. Unter den Nachmittagsveranstaltungen ist in erster Reihe das Bachs-Matthäuspassion, die in der Festhalle nach einer längeren Pause erstmals wieder zur Aufführung gelangte, zu nennen. Ebenfalls am Nachmittag gab der Chor der Christuskirche in seiner Kirche ein Passionskonzert. Am Abend fand in der evang. Stadtkirche eine vom Verein für evang. Kirchenmusik veranstaltete „Liturgische Passionsfeier“ statt unter Mitwirkung bewährter Solofunkler; diese Feier hatte sich eines außergewöhnlichen Besuchs zu erfreuen. Die Katholiken begehen den Karfreitag als Tag der Trauer. In diesem Tage wird die hl. Messe nicht gelesen, kein Glöckchen erklingt von den Kirchtürmen, nicht einmal das Glöckchen des Melchiorers erklingt bei den Andachten und Trauermetten, an ihre Stellen treten Soloklöppel. Die Kommunion wird an diesem Tage nur an Kranke verabreicht. Die israelitischen Mitbürger begehen in diesen Tagen das Beschneidungsfest; es begann gestern abend, endet am morgigen Sonntagabend. Das Wetter war nach kühler Nacht verhältnismäßig angenehm und zu Spaziergängen einladend. Der Osterverkehr hatte schon am Mittwoch und Donnerstag lebhaft eingesetzt. Die kleine Besserung in den Witterungsverhältnissen macht sich sofort und in erster Linie beim Durchgangsverkehr bemerkbar. Messens bringen die Durchgangszüge große Verpätungen, die von den Anschlüssen aus dem Norden herzuführen. Nach außen hin war es in der Stadt gestern ebenfalls ruhig, da Konzerte und sonstige Aufführungen nicht ersten Charakters verboten sind. Der Stadtpark, der Schlossgarten und der

Hardtwald hatten infolge des angehenden Frühlingswetters tagsüber regen Besuch; auch die Nachbarstadt hatte lebhaften Zuspruch.

# Israelitische Feiertage. Unsere israelitischen Mitbürger feiern am Samstag und Sonntag, den 19. und 20. April, das Passafest (Ostern). Am 21., 22., 23. und 24. April sind Halbfeiertage und am 25. und 26. April ist das Schluß-Osternfest.

!! Mission in der Evangelischen Stadtkirche. In der Zeit vom 27. April bis zum 11. Mai findet in der Ev. Stadtkirche Evangelisation durch Missionar V. Welhauer statt. Sie wird mit einem Gottesdienst am 27. April in der Stadtkirche eröffnet.

Polizeitechnische Hochschulkurse. Wie wir von zuständiger Seite hören, ist vom Unterrichtsministerium unter Mitwirkung der freien Vereinigung für Polizeitechnik die Einrichtung von Polizeitechnischen Hochschulkursen in Baden in Aussicht genommen. Als Kuratoren für die Kurse sind vom Unterrichtsminister bestellt worden der frühere Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, Geh. Rat Dr. Lewald und Hochschulprofessor Dr. Kestner in Karlsruhe. Die Kurse dienen der allgemeinen und fachlichen Weiterbildung der Sicherheitsbeamten, wobei besonders auch die Gendarmerie berücksichtigt werden soll. Diefelben anderwärts schon erfolgreich bestehenden Beamtenhochschulkursen entsprechende Einrichtung wird die bereits fortgeschrittenen Zeit im Gange befindlichen derartigen Kurse organisch zusammenfassen und zu einem abschließenden Ausbau bringen. Im übrigen sind diese Kurse geeignet, eine unmittelbare, für beide Teile förderliche und fruchtbare Verbindung zwischen wissenschaftlicher Forschung und der Praxis der Beamten herzustellen.

Der Beginn des Schuljahres 1924/25 ist vom Badischen Unterrichtsministerium für alle Schulen auf den 1. Mai festgesetzt worden.

Keine Sommerzeit. Das Reichsministerium hat beschlossen, von der Einführung der Sommerzeit Abstand zu nehmen. Diese Entscheidung des Reichsministeriums ist im wesentlichen auf den Einspruch wirtschaftlicher Kreise zurückzuführen.

Todesfall. Das Haus „Geldmüller Knopf“ wurde in der vergangenen Nacht von einem schweren Brandfall heimgesucht. Dr. Rudolf Knopf, der Sohn des Inhabers Max Knopf, ist im Alter von 30 Jahren einer zwar kurzen, aber sehr schmerzhaften Krankheit erlegen.

Geburtsfeier im Arbeiterbildungsverein. Am Karfreitag, Vormittag fand im Hause des Vereins eine feierliche, aber sehr eintragsstarke Geburtsfeier für die im Weltkrieg gefallenen Mitglieder und die Enthüllung einer Gedenktafel statt. Der langjährige 1. Vorsitzende des Vereins, Rechtsanwalt Otto Heinsheimer, hielt eine warm empfundene Geburtsrede, der sich zwei kurze Ansprachen durch die Herren Würz und Schärer anschlossen.

Gezettel. Am Karfreitag fiel bei Darlehen der Schiffer Georg Alexander in den Rhein. Zwei Herren aus Karlsruhe (Handelslehrer Oskar Schneider und Generalagent W. Wagenbach) gelang es, den Verunglückten, der schon bewusstlos war, zu retten. Er wurde nach dem Städtischen Krankenhaus in Karlsruhe verbracht.

Unfall. Am 17. April 1924, nachmittags 1/2 Uhr, ereignete sich ein 62jährige Tagelöhnerin in der Marienstr. dabei einen Unfall, daß sie auf einer Orangenschale ausglitt und zu Boden fiel. Beim Sturz schlug die Frau mit dem rechten Unterarm auf die am Schaft eines Hauses angebrachten Schutzstange und trug eine circa 2 Zentimeter lange Wunde davon.

Zusammenstoß. Am 17. April d. J., nachm. halb 7 Uhr, stieß am Marktplatz ein Kaufmann mit seinem Motorrad mit einem Radfahrer beim Einbiegen in die Kaiserstr. zusammen. Das Motorrad wurde leicht beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden. Beide Fahrer gelangten zur Anzeige. — Am gleichen Tage mittags halb 1 Uhr, fuhr eine Schreibeinzelin bei der Hauptpost, wo sie mit ihrem Fahrrad einem Fußwärtler ausweichen wollte, auf einen anfahren den Straßenbahnwagen der Linie 5. Das Fahrrad wurde stark beschädigt. Die Radfahrerin blieb unverletzt.

Menschenansammlung. Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr lief ein 3 Jahre altes Kind auf der Kaiserallee beim Mühlburgertor in ein in Richtung Mühlburg fahrendes Personenauto und wurde umgeworfen, jedoch nicht verletzt. Den Führer des Autos trifft keine

Schuld. Durch den Vorfall entstand eine größere Menschenansammlung.

Körperverletzung. Ein verheirateter Schreiner von hier und ein lediger Tagelöhner von Weienhau verübten gestern nachmittags in der Durlacherstr. hier nach vorausgegangenem Wortwechsel Körperverletzung dadurch, daß sich gegenseitig herumschlugen, wobei der Tagelöhner mit einem Schlüssel am Kopf verletzt wurde und der Schreiner einen Fußtritt auf den Magen erhielt. Da dieser einen Tobsuchtsanfall bekam und innere Verletzungen davongetragen hat, mußte er ins Städt. Krankenhaus verbracht werden.

Diebstähle. In den letzten Tagen wurde in verschiedenen Häusern aus Mansarden ein Paar neue Damen-Lacklederpanenschuhe, ein Paar braune Damenpanenschuhe, beides Größe 39, ein Paar Militärstiefel, ein Paar Militärstiefel, ein Paar Reittiefel, 2 Paar Socken, sowie ein weißer Anzug, ein weißes Herrenhemd, ein Paar braune Damenbergschuhe, ein Paar braune Damenstrümpfe und ein Pulkanjerker entwendet. Es wurde ferner gestohlen: 1 Damenuhr aus Nidel mit schwarzem Gehäuse, arabischen Ziffern, im Dedel ist die Inschrift Konrad Weiler, Uhrmacher, Straßburg.

Freigegeben wurden: Ein Tagelöhner von Griesheim, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen schweren Diebstahls gesucht wurde, eine Kellnerin von Forst, die ebenfalls von der Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls ausgeschrieben war, ferner 24 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Eigentümer gesucht. In dem Hofe des Bezirksamtes befindet sich seit einigen Tagen eine Möbelrolle, 5 Meter lang, mit kurzer Deckel. Der vordere Teil der Rolle ist mit Blech beschlagen.

Städt. Tiergarten-Restaurant. Wie bereits durch Anzeige bekannt gegeben wurde, werden heute mittags 4 Uhr im Städt. Tiergarten-Restaurant die oberen Räume eröffnet. Die vorderen oberen Lokalküchen sollen als Kaffee dienen, während die hinteren Räume (mit Terrasse nach der Stadtparkseite) als Familien- und Weinrestaurant 1. Ranges gedacht sind. Die Ausstattung ist modernen Ansprüchen angepaßt und für erstklassige Führung bürgt der über Karlsruhe hinaus bekannte Chefkoch der Wirtschaft.

Das Bahnhofs-Hotel Reichshof eröffnete, wie aus dem Anzeigen teil ersichtlich, vor nunmehr 10 Jahren als erstes Haus am neuen Bahnhof, und zugleich als erstes Hotel mit modernen Einrichtungen in Karlsruhe, seine Pforten. Es waren nicht wenige, die dem Hause jede Zukunft absprachen. Sehr mit Unrecht; es hat sich gezeigt, daß Karlsruhe sowohl der Platz für solche Unternehmungen ist. Wo immer gute Hotels genannt werden, steht der Karlsruher Reichshof mit an führender Stelle. Das ist nicht nur ein Vorteil für das Haus selbst, sondern für die ganze Stadt.

#### Voranzeigen der Veranstalter.

Berns Holzmeister. Die Vorstellungen des Unternehmens auf dem Schönbühlplatz erweisen sich Abend für Abend großen Besuchs. Für die Osterfeiertage hat die Leitung ein besonders zugängliches Programm herausgebracht; außerdem finden am Sonntag und Montag auch am Nachmittag Vorstellungen statt. Nähere Einzelheiten sind aus dem Anzeigenteil zu erfahren.

Der Gesangsverein Babania veranstaltet, wie alljährlich, am Ostermontag im „Höhenstr.“ seine Osterfeier. Ein reichhaltiges und gediegenes Programm, darunter die beim vorigen Jahre beliebtesten, verbricht reiche Stunden. Siehe auch Anzeigenteil in diesem Blatt.

Frühjahrskonzert des Gesangsvereins Typographia. Am Samstag nach Ostern eröffnet die Typographia den Beginn der Frühjahrskonzerte. Das erste Konzert besteht aus, daß der Verein wieder besteht ist, ein erstklassiges Konzert zu bieten. Als Solisten hat der Verein unter auch im Konzertsaal sehr beliebten frischen Bass vom Landestheater, Herr Dr. Hermann Wucherpernia, und Kontraltistin Frau Dr. Anna Wucherpernia (Soprano) und Herrn Kontraltmeister Ottomar Bock vom Landestheater gewonnen. Das künstlerische Wucherpernia wird das große Duett aus Don Pasquale und Solist für Bass und Sopran zu Gehör bringen. Die Solopräsentation werden von Klarinette und Violine begleitet. Die brillante Technik unseres Kontraltmeisters Ottomar Bock ist zu Gehör bekannt. Der Verein selbst wird unter der künstlerischen Leitung des Gesangsleiters Herrn A. Heubold eine Anzahl schöner Frühjahrslieder singen.

**Palast-Lichtspiele**  
Herrnstraße 11 Karlsruhe Telefon 2502

Ab heute. Das große Meisterwerk:

**Muttertränen**  
Ein Filmspiel in 6 Akten.  
In der Hauptrolle die große Künstlerin  
**Mary Philbin**  
bekannt aus dem seinerzeit vorgeführten Film  
**Rummelplatz des Lebens.**

**Der Fuchs**  
Interessante Originalaufnahmen.  
Ferner ab 2. Feiertag: 874

**Wenn die Wellen plaudern**  
Lustspiel in 2 Akten.  
In der Hauptrolle die beiden urkomischen Künstler  
**Pat und Patachon.**

**Hotel Sonne, Kreuzstr. 33** (Handwerker, Kleinbetriebe!)

**KONZERT** 2154  
Mittags 80 Pf. Reichhaltige billige Abendkarte  
Gute reine Weine. Weinverkauf über die Straße.

**Resi-Lichtspiele** Waldstraße

Ostersonntag, Ostermontag, Ostermontag  
Außerordentlicher Groß-Stadt-Spielplan:  
Nur Erstaufführung! Verstärktes Orchester!

**NORA** 869  
Ein Kammerfilmspiel in 5 Akten  
nach dem Schauspiel von HENRIK IBSEN.

**Die Reise nach dem Mars**  
Ein Century-Lustspiel in 2 Akten. Hauptrolle: Harry Sweet.

**Gelangverein „Badenia“**

**Osterfeier**  
Kerzenanzug, „Lübler“  
um 4 Uhr  
mit reichhaltigem Programm. Siehe auch  
„Der Badener“.  
Zu jedem Besuch laden ein  
Der Vorabend.

**Colosseum**

Heute  
abend 8 Uhr  
Kaver Terofal

Almenrausch  
u. Edelweiß

**Privat-300**

**Tanz**  
Lehr-Institut  
Vollrath  
Ludwigsplatz 55, II.  
Beginn neuer Kurse  
nach Ostern.

Ostersonntag u. Montag  
**Omnibus-Autofahrt  
Serrenalb**  
ab 9 Uhr vorm. Markt-  
platz. Karten zu 7 Pf.  
Billett-Geld. Weisler  
Marktplatz. 211446

**Entlaufen!**  
2 dunkle  
**Wolfshunde**  
(Müde u. Hund), Ge-  
belohn. abgegeben bei  
Schaffert & Sohn,  
Kb.-Mühlburg.  
Kamenstr. 47. 6889

**F.C. Mühlburg**

Internationale Osterspiele auf dem  
**K.F.V.-Platze**

Ostersonntag, nachm. 3 Uhr

**Admira Wien**  
Ostersonntag, nachm. 3 Uhr

**Urania-Genf**  
**F. C. Mühlburg**

Mitglieder bezahlen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte am  
Mittwochabend ermäßigte Preise.

II. Mannschaft: Ostersonntag in Baden-Oos, Ostermontag  
1/2 Uhr gegen Teutsch-Neureuth.

IV. Mannschaft: Ostersonntag in Rastatt,  
Samstag, abds 9 Uhr, Spielerversammlung im Klubhaus  
Ostersonntag, abends 8 Uhr, gemeins. Beisammensein mit  
unseren Gästen in der Westendhalle.

Ostersonntag, abends 8 Uhr, in den „3 Linden“  
**FEST-BANKETT**  
zu Ehren unserer Schweizer Gäste unter Leitung des  
Herrn Rud. Essek. Freunde und Gönner des Vereins  
sind freundlichst eingeladen.

Mittwoch, 23. April, abends 8 Uhr, im gold. Anker, Spieler-  
Versammlung sämtl. Aktiven. Vollzähliges Er-  
scheinen ist unbedingt erforderlich 6878

**Luxem-Lichtspiele Karlsruhe.**

Kaiserstr 168 Telefon 3053

Ab 19. bis 21. April einschließlich

**Albertini**

Der stumme Simson  
in 2 Teilen. 6889

Lebhafter Geschäftsmann sucht zur Geschäfts-  
erweiterung Beträge von  
**1-3000 G.-Mk.**  
als Darlehen auszunehm. Gebot. wird dob. Zins.  
ferner vielfache Barmittelheit od. Sicherungs-  
eintrag auf Wohnhaus in 2 Grundstücken. Best. Offert.  
von Selbstgeb. unt. Nr. 211396 an die Bad. Presse

**4000 G.-M.**  
als erste Hypothek auf  
ein Geschäftshaus in  
schöner Lage der Kaiser-  
allee hier, schuld. Best.  
Offerten unt. Nr. 211622  
an die „Badische Presse“

**Eden-Lichtspiele**

Kaiserstr. 5 am Duracher-Tor.

Samstag bis einschl. Montag

**Wo Menschen  
Frieden finden**

Eine Alpentragödie in 5 Akten nach dem  
gleichnamigen Roman von von Bienenstein.

**Fishers Weinstube**

Kreuzstraße 29.

Ueber die Feiertage kommt  
zum Ausschank  
feinster milder  
**Afrikanischer Rotwein**  
**Mascara.**  
M. Garms.

**Ueber Ostern**  
im „Vogelsang“ Ettlingen  
erstklassiges Märzen-Bockbier  
aus der Brauerei „Huttenkreuz“.

Feine Wurstwaren bei anerkannter Bewirtung.  
Kaffee und Kuchen. Gute gepflegte Weine.  
Idealer Ausflugsort über Ettlingen gelegen.  
10 Minuten vom Holzhof (Altbahn).  
Telefon 133. 1637a J. Kapferer.

**Drahtgeflechte,**  
Spann- u. Stacheldraht etc. für Garten-  
zäune u. Säulendrübe, Bänder, Drahtgitter,  
farbige Ziergeflechte, Ziergeflechte für  
Brunnen. Siehe auch Lieferkatalog 4758

**L. Krüger, Drahtwarenfabrik,**  
Karlsruhe i. B., Weidenstr. 83. Tel. 216.

Briefumschläge liefert Buchdruckerei der  
„Badischen Presse“



# Städt. Tiergarten-Restaurant

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Die oberen Säle sind ab Samstag den 19. April ständig geöffnet.

Vornehmster Familienaufenthalt

6687

## Zum Elefanten



Heute und während den Feiertagen  
**Konzert**  
der beliebten  
**Dachauer**  
sowie von 11-1 Uhr  
Frühstücken-Konzerte  
H. Märzbock.  
Vorzügliche Weine.  
Aug. Anfi.

## Alle Brauerei Söpfner

Kaiserstraße 14.  
Empfehle aber die Feiertage meine gute, alte, gerichte Küche, meine reichhaltigen Mittags- und Abendplatten, reine, eine, H. Döbler, sowie Weibier mit Zitronen.  
Samstag, und über die ganzen Feiertage meine Spezial-Schlachtplatten  
Sonntag u. Montag:  
**Konzert**  
der Bestimmungskapelle  
wora höchst einladet  
Otto Döbler, Metzger und Wirt.  
Eigene Schlachtere mit elektr. Betrieb.  
6821

## Alle Brauerei Kammerer

Sub. A. Mal  
Ecke Waldhornstr. und Kaiserstraße  
empfiehlt dem verehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung seine  
**naturreinen Weine**  
**Moninger Märzenbrot und**  
**Spezial - Wiener Küche**  
unter eigener Leitung. 6892  
Su recht zahlreichem Besuch laden wir höf. ein.

## Gasthof z. Rose

Kaiserplatz.  
Neu hergerichtete Lokaltäten mit schönem Nebenzimmer. — Freundl. Fremdenzimmer. — Gut bürgerliche Küche, in und außer Abonnement.  
Ueber die Feiertage:  
Ausschank von prima Märzenbier und Fidelitasbier aus der Brauerei Schrempf-Prinz.  
Gutgepflegte Weine.  
Ostersonntag und Montag abend:  
**Künstler-Konzert.**  
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 6849  
H. Adle We.

Wohin gehen wir über die Osterfeiertage?

Nach unserem beliebtesten Ausflugsort

**Magau am Rhein**

**Gasthaus zum Rheinhafen**

mit seinen aus der guten alten Zeit bekannten

Bachischen und Hausgemachten Würstchen, reine Pfälzer Weine und H. Sinner Benzbräu.

Zur Unterhaltung eine Kaffeeahrt auf dem Magauer Rheinhafen. 1623a

Um geeigneten Zuspruch bitten wir höflichst ein  
August Weiser.

**KUNSTLER-SPIELE**  
Das glänzende  
**April-Programm**  
Anfang 8 Uhr.  
Direktor und Besitzer **Job Rüter**  
Zähringerstraße 19 6891 Telefon 1585

## Münchener Bierhalle Zum Pfälzer Hof

Steinstraße 9. Telefon 2291.  
Heute Samstag:  
**Wieder-Eröffnung**  
meines neubereinigten Lokals.  
Meinig. Spezialauschank: Paulaner-Bräu München  
Prima Schrempf-Prinz-Export-Bier und reine Weine.  
**Samstag: Schlachtag.**  
Samstag, Sonntag und Montag: Konzert.  
Um geneigten Zuspruch bitten  
Martin Knoch, Wirt. 6867

## Restaurant Blumenfels

am Ludwigsplatz — Tel. 3752 — Inh. Hch. Arntz.  
Empfehle meine Prima Küche  
ff Sinner Export-Bier — Reine Weine.  
I. Oster-Feiertag:  
Mittagessen à 1.20 Mk.  
Ochsenfleisch-Suppe.  
Roastbeef garniert.  
Apfelstrudel mit Schlagrahm.  
à 1.80 Mk.  
Ochsenfleisch-Suppe  
Verlorene Eier nach Carmen.  
Lendenbraten  
m. Blumenkohl u. Pommes Chips  
Apfelstrudel mit Schlagrahm. 6858  
II. Oster-Feiertag:  
Mittagessen à 1.20 Mk.  
Kraftbrühe mit Einlage.  
Schweinebraten garniert.  
Crème National.  
à 1.80 Mk.  
Kraftbrühe mit Einlage.  
Königin-Pastetchen.  
Contrefilet.  
mit Kopsalat und Croquettes.  
Crème National. 6858

## Kurhaus Wilhelmshöhe

Telefon 57 Ettligen Telefon 57  
Bekannter Ausflugsort  
Vornehme Gaststätte  
**Ostersonntag: Konzert**  
**Ostermontag: Hausball**  
Neue Direktion: **J. H. Sirach**

## Restaurant „Frenz“ Durlach

Erlaube mir, einem verehrten Publikum von Durlach, Karlsruhe u. Umgegend anzuzeigen, daß ich ab heute das  
**Restaurant zum „Frenz“**  
in Durlach übernommen habe.  
Um gütigen Zuspruch bitte ich  
**Josef Weiler u. Frau**  
bisher Restaurant Nowack, Karlsruhe.

## Häuser und Geschäfte

vermittelt streng reell  
Braun, Hofstr. 23.  
424 Teleph. 1656.  
**Kaufgeschäfte**  
Gut erhaltener abtr.  
**Kleiderschrank**  
Bettstelle mit Holz, 9 H.  
Schrank u. Tisch, 2  
leibter 1.30, 2.50 an  
faulen gesucht. Angeb. mit  
Preisang. unter 111672  
an die „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen**  
Einfache ein. Bettstelle  
m. Matras u. Kissen  
(Weile 30) zu verk. Preis  
Bertholdstraße 33, Bari.  
**Verkauf**  
1 Büffel, ein, be-  
reit, 1.30, 2.50 an  
faulen gesucht. Angeb. mit  
Preisang. unter 111672  
an die „Bad. Presse“.

**Stuhlfüßel**  
ant. erb., feinst., nuß-  
baum, prima Qualität,  
zu verkaufen. Ansuchen  
9-10 und 3-4 Uhr. Zu  
erfragen unter Nr. 6869  
in der „Bad. Presse“.

**Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Preis-  
straße 228, I. 111690  
Eleg. Lampenbirne  
und Lampensockel,  
preiswert zu verkaufen.  
Benzstr. 1, III, I. 111688  
Zu verkaufen ein ge-  
brauchter 21er. Eis-  
schrank und eine Eis-  
kiste in Dersheim,  
Daus Nr. 80. 1630a

**Vogelkäfige**  
neu, mit Glas,  
Blauestr. 11, III, 111690  
Gut, geb., billig zu  
verkaufen.  
111690 Sommerstr. 80.

**Motorrad**  
N. S. U., 4 P.S.,  
mit 2 Gängen, Leerlauf,  
gut erhalten, billig zu  
verkaufen. Angeb. unter  
Nr. 111690 an die „Ba-  
d. Presse“.

**Damenrad** neu, zu  
verkaufen.  
Solitenstr. 6, II 111679  
**Damenrad**, u. Damenrad  
geb., gut erh., billig zu  
verkaufen, auch Sonnt.  
Marienstr. 29, I. 111679

**Ferranrad** sehr preisw.  
zu verkaufen  
Wielandstr. 20, p. Trion.  
**Damenrad**, geb., bill.  
zu verk. Schillerstr. 30,  
Stb. III. 111685

**Ferranrad**  
sehr gut für 55,- zu verk.  
Kellerstr. 57, II. 111615  
**Damenrad** neu, sehr  
preisw. verk. Durringer  
Kronenstr. 46, S. 4. 111648

**Rinderlein- u. Klapp-  
sportwagen**, gut erhalt.,  
zu verkaufen. 111618  
Kaiserstr. 66 Stb. 2, St.  
**Klappsportwagen**  
u. Klappstuhl zu verk.  
Kronenstr. 24, II. 111677

**Schwarzes Koffm**  
Gr. 46, neu, zu verkaufen.  
Kaiserstr. 16, I. v.  
**Pferd**  
(Doppelpony), gut im  
Jug. zu verk. 111617  
Kaiserstr. 66 Stb. 2, St.  
Reinerein Deutscher  
Schäfer-Hüde, mit  
Stamm, 6 Monate alt,  
zu verk. bei Dr. Strauß,  
Weinstraßen, Bahnhof-  
straße 72. 111649

**Hänflinge**  
gute Sänger, zu verk.  
Kellerstr. 13, IV.  
Ein  
Wagen  
oder  
Gebrauch  
Gev. 111677  
Stb.

## Zum Landsknecht

Ecke Str. u. Durringerstr. Telefon 221  
Altrenommiertes Speiseraum.  
An beiden Festtagen:  
In Auswahl in belandern Spezial-  
gerichten aller Art.  
Zum Ausschank kommt das vorzügliche  
Märzen-Bock-Bier Schrempf-  
Prinz.  
Knecht erfillt. Weine. 6893  
**Große Extra-Konzerte**  
der verstärkten Hauskapelle  
Freibischoven und abends.

## Restaurant Eintracht

Karl-Friedrichstraße 30 — Telephon 712.  
**Speisefolge für Ostersonntag u. Ostermontag**  
Tafelmusik der Hauskapelle von 12-2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Oster-Sonntag**  
Gedeck Mk. 1.80  
Ochsenfleisch-Suppe  
Roastbeef kalt  
sauce remoulade  
Kalbsragout mit Eiernudeln  
Chocoladecrème  
oder Compott.  
Gedeck Mk. 3.—  
Ochsenfleisch-Suppe  
Vol-au-Vent  
Schweinskarrée mit Gemüse  
umlegt  
Chocoladecrème oder  
Käse — Butter  
Gedeck Mk. 4.50.  
Ochsenfleisch-Suppe  
Vol-au-Vent  
Schweinskarrée mit Gemüse  
umlegt  
ff. Bohnenkaffee mit Herzweiffeln und Schlagrahm.  
Empfehle meine Spezialweine, sowie Moninger u. Münchener Biere

## Oster-Montag

Gedeck Mk. 1.80  
Flädchen-Suppe  
2 gefüllte Pastetchen  
à la Reine  
Schweinebraten mit Erbsen  
Kartoffel  
Apfelstrudel  
Gedeck Mk. 4.50  
Flädchen-Suppe  
Salm — Mayonaise  
Schinken in Burgunder  
mit Macaroni  
Jeder Gang auch einzeln erhältlich.  
**WILHELM HERLAN.**

## Friedrichshof.

Während der Osterfeiertage:  
**Lenz-Bräu-Ausschank**  
Bekannt gute Küche.  
Jeweils ab 6 Uhr:  
**GROSSE DOPPEL-KONZERTE**  
Ergebenst  
**GEORG DACHS.**

## Kaffee-Restaurant Nowack

Ettlingersrasse.  
Gut bürgerl. Speise-Restaurant  
Reine Weine!  
Ausschank von Moninger-Doppel-Märzenbräu.  
Säle für Vereine und Gesellschaften. 6846

## Rest. zum Bannwald

111499  
Ostersonntag und Montag  
**Konzert**  
Gleichzeitig empfehle ich meine pr. Rotweine von 25 J den 1/2 St. an  
Ausschank von Märzen-Bier.  
Es ladet höf. ein der Besitzer: R. Riehle, Metzger u. Wirt.

## Gasthaus zum Frankfurter Hof

Durlacher-Allee 24.  
Zum Ausschank gelangt  
**Nürnberger Zuckerbrot**  
Qualitätsweine. — Gute Küche.  
Es ladet höflichst ein 6864  
Hermann Kuttruff.











Nach vierjährigem Aufenthalt an der chirurg. Universitätsklinik München (Geh. Rat Prof. Dr. Sauerbruch) habe ich meine **Praxis** wieder aufgenommen.

**Dr. med. Franz Herbert**

Facharzt für Chirurgie  
Oberarzt am Neuen Vinzent-Haus.

Wohnung: **Südenstraße 39.**  
Sprechst. : täglich 1/4-5 Uhr.  
Fernruf: **329 Nebenstelle.** 6847

**Soll und Haben**

Ver mögenssteuer  
Einkommensteuer  
Buchprüfung  
Bilanz-Beratung  
Gutachten

**Karlsruher Treuhand G.m.b.H.**  
Kaiserstr. 201. Tel. 1568.

Karlsruher  
Wach- u. Schließgesellschaft m. b. H.  
Waldstraße 37 Karlsruhe Telefon 577  
beorgt gewissenhafte Ueberwachung  
von Fabrikgebäuden, Lagerplätzen u. Privathäusern

**KUNSTHAUS FRIEDRICH SEBALD**  
KARLSRUHE - WALDSTRASSE 30.

AB 17. APRIL  
NACHLASS-AUSSTELLUNG  
K. F. ZÄHRINGER †  
MAPPEN-WERKE DER  
MARÉE-GESELLSCHAFT  
GRAPHIK, KUNSTPLÄTTER UND BÜCHER  
IN GROSSER AUSWAHL.

**SEBALD-KERAMIK**  
GEÖFFNET WERKTAGS 9-1 UND 3-6 UHR.  
SONNTAGS 11-1 UHR.

**Lichtbilder**

Dr Monats- u. Wochenkarten, genau nach Vorschrift  
sowie **Paßbilder** sofort.  
Photogr. Atelier **Rausch & Pester**  
Erbrinkenstraße 3. 4002

**Schlackensteine**

prima Zementstadensteine 10/12 25 cm. aus  
Reinhlacken hergestellt, hat laufend jed. Quantum  
zu verkaufen. **A. Graf, Nechl., Tel. 4908.**  
Zementwaren- u. Schlackenfabrik.

**Eisengießerei u. Maschinenfabrik**  
**J. Roth A.G.**  
Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet 1860 liefert Fernruf 226, 275, 1846

**Krane aller Art,  
Lastenaufzüge,  
Spills, Winden, Laufkatzen,  
sowie sämtliche Kleinbezüge**

für Industrie und Landwirtschaft schnell und zuverlässig zu  
günstigen Bedingungen. A175

Generalvertretung für Baden, Pfalz und Hessen:  
**Ingenieur Karl Krauß, Mannheim**  
Richard-Wagnerstraße 33, Fernruf 7362.

**Phänomen - Motorwagen** 10/30  
16/45  
**Phänomobile** Personen- und Lie-  
rungswagen, 6/12

**Ehrhard - Pluto - Kleinauto** 4/20

**Motorräder - Trianon** 3 u. 6 PS  
**Klotz** 4 PS **Zetze** 2 1/2 PS

Besichtigung erbeten.

**General-Vertreter: N. Deutsch**  
Karlsruhe  
Ausstellungs- u. Verkaufsräume: Amalienstr. 67  
Telefon 1147.  
Reparaturen werden sachmässig und prompt ausgeführt.



**Max Strauss**  
G. m. b. H.

**Normalbahnen**  
Anschlußgleise  
Beratung Weichen Projektierung  
Holzschwellen / Eisenschwellen  
Ersatzteile  
Güterwagen / Lokomotiven

**Baumaschinen**  
Betonmischer Bagger  
für Hand- und maschinellen Betrieb  
Steinbrecher.

**Verkauf - Vermietung.**

**Karlsruhe**  
Baden.

**Feldbahnen**  
Gleise aller Spurweiten  
Weichen / Drehscheiben  
Ersatzteile  
Muldenkipper Kastenkipper  
Plattformwagen  
Dampf- und Benzinlokomotiven

**Baugeräte**  
Schaufeln / Pickel  
Steinschlaghämmer / Schottergabeln  
Schubkarren aus Holz u. Eisen.

**Verkauf - Vermietung.**

Telefon 259 u. 260

**Kartoffel!**

Spezie- u. Saatkartoffel nur in Wagon-  
ladungen, äusserst dreierlei, emblemt 1923

**O. Schnabel, Teutscheneut.**

**Schwarzwälder Kirchwasser**  
50% garantiert echt, 1 Liter 4.50 M.

**Zwetschgenwasser**  
echt, 1 Liter 3.50 M.

**Hoferer, Karlstr. 29.**

In ärderem Lande  
kleinere  
**Wirtschaft**

mit Landwirtschaft zu  
pachten gesucht. Späterer  
Kauf nicht ausgeschlossen.  
Uebernahme könnte tot  
erfolgen. Angeb. unter  
Nr. 1029a an die „Bad  
Presse.“

**Patentfach**  
1/2 Gebührensätze  
vielfähr. Anwaltpraxis  
**C. Meyer, Karlsruhe**  
Kriessstr. 77 Tel. 1303.

**J. Widemann-Fischer**  
Kanal. gepr. Musiklehrerin  
erteilt gründl. Unterricht  
in **Klavier, Violine  
und Gesang.**  
Wismarstraße 25.

**Bach- und  
Seidenpapiere**  
Lieferer billig 2789  
**Franz Erich Göb,**  
Papiergroßhandlung  
Heilbronn a. N.

**Klubmöbel, Divans  
Chaiselongues,  
Rohhaarmatratzen  
Wollmatratzen,  
Seegrasmatratzen  
Patentröste**  
in grosser Auswahl  
Polstergeschäft  
**Steimel**  
Wilhelmstr. 63.

**Großisten**  
welche Interesse an erfrill.

**Mostansatz**

haben, bestellen 1 Probe-  
palei à 25 Pf. 37.50 M.  
franco u. verpackungsfrei  
durch d. Generalvertreter  
**Edmund Eberhard,**  
Karlsruhe, Schleichf. 70.

**Stal. Sühner**  
ca 30 Stk. alte 2.50 M. aus-  
gem. 20er Stk. am 1. Feb.  
3. M. Fr. 18. M. Ver-  
bitzner 8. M. Feiert

**J. Mohr jr.,  
Geflügelhof, Wm-Donau**

**Haare!**  
Kopf, D. Hen, Kuh-  
und Schweinshaare,  
Menschenhaare  
faust jedes Quantum  
**F. Supplianoff & Co.**  
Schröderstr. 28, II. 1515

**Wiederverkäufer**  
finden geeignete Bezug-  
quellen aller Art in  
dem Fachblatt „Der  
Globus“, Nürnberg.  
Maxfeldstr. 23. Probe-  
nummer kostenl. a1082

**Farb. Schuhwerk**  
särbt und reinigt  
**P. Rupp Roshl.**  
Friedrichsplatz 2, un-  
ter Merckbad.

**Bernhard Müller**  
235 Kaiserstrasse 235  
zwischen Hirsch- und Leopoldstraße.

Grosse Auswahl in 6100

**Geschenkartikeln**  
Verlobungs-, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke  
Vereinspreise: Pokale, Sportfiguren, Diplome.

**Das große Geheimnis**

Ihrer geschäftlichen Erfolge liegt in der  
übersichtlichen Organisation, musterbildigen  
Ordnung und klaren Dispositionsmöglichkeit  
bewahren

**NOE-Buchführungssystem**

Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge  
durch unsere Organisatoren.

**Neue  
Organisations-Gesellschaft**  
n. b. H.  
System-Einrichtungen  
Tel. 2143. Mannheim, D 5, 4  
gegenüber der Börse. A1039

**Daniels  
Konfektionshaus**  
Wilhelmstr. 36, I Treppe  
Damenmäntel Mk. 11.50 an  
Gummihäutchen 22.00 an  
Gardinenkleider 24.00 an  
Cheviotkleider 8.50 an  
Wäschekleider 6.25 an  
Kostüme 16.50 an  
Cheviottröcke 3.50 an  
Blusen 3.00 an  
Damenwäsche, Unterröcke billg.  
Keine Ladenspesen.  
Keine Personalspesen.

**Buchenes  
Abfallholz**

offenfertig, hat laufend abzugeben, den Str. 1. L 50  
**Tosel Schopp, Holzfabrik, Dusseldorf**  
Karlsruhe i. B. - Fernruf 1087  
Zufchriften bitte ich genau adressieren:  
nur Postschließfach 4. 1147a  
1540a

**Gottesdienstordnung für Ostern.**  
Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 20. April (Ostersonntag).  
Stadtkirche. 10: Stadtvicar Bollmann mit Abend-  
mahl.  
Kleine Kirche. 10: Stadtvicar Bollmann. 10:10:  
Warner Herrmann mit Abendmahl. 6: Stadtvicar  
Höcker.  
Schloßkirche. 10: Prälat D. Schmitt-Demmer. 6:  
Sturatscher Gottesdienst, Warner Hübentana.  
Johanneskirche. 8: Warner Wayer-Hilman (mit  
Konfirmation einer Konfirmandin). 10:10: Warner  
W. Schulz mit Abendmahl.  
Christuskirche. 10: Warner Robbe mit Abend-  
mahl. 6: Warner Demmer mit Abendmahl.  
Gemeindehaus der Weststadt. 10: Hr. Seuffert  
mit Abendmahl.

Lutherkirche. 8: Stadtvicar Höcker. 10: Hr.  
Reiner mit Abendmahl. 6: Hr. Abendmahl.  
Warner Weidmeier mit Abendmahl.  
Matthäuskirche (Turmsaal Abendmahl). 10:  
Warner Demmer mit Abendmahl.  
Städtisches Krankenhaus. 10: Stadtvicar Darr.  
König-Wilhelm-Krankenhaus. 10: Stadtvicar  
Stadtvicar Witt.  
Königsplatzkirche. 10: Warner Grabner.  
Abends 10: Hr. Osterfeier, Warner Höcker.  
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. 8: Gottesdienst,  
Warner C. Schulz. 10: Warner C. Schulz mit  
Abendmahl. 2: Abendgottesdienst. Stadtvicar  
Darr. 10: Stadtvicar Schulz.  
Daxlanden (neues Schulhaus). 10: Stadtvicar  
Schulz. 10:11: Jugendgottesdienst. Stadtvicar  
Beierheim. 10: Stadtvicar Ritsch mit Abend-  
mahl.  
Hauptstr. 10: Predigtgottesdienst mit Abend-  
mahlfeier, Warner Steinmann.  
Montag, den 21. April (Ostersonntag).  
Stadtkirche. 10: Stadtvicar Höcker.  
Schloßkirche. 10: Stadtvicar Höcker. 10:12: Am-  
bergottesdienst, Prälat D. Schmitt-Demmer.  
Johanneskirche. 10: Stadtvicar Höcker.  
10:11: Abendgottesdienst, Stadtvicar Ritsch.  
Christuskirche. 10: Warner Seuffert. 11:14:  
Abendgottesdienst, Stadtvicar Höcker.  
Gemeindehaus der Weststadt. 10: Stadtvicar Witt.  
Lutherkirche. 10: Stadtvicar Seuffert. 10:  
Matthäuskirche (Turmsaal Abendmahl). 10:  
War Herrmann. 11:4: Abendgottesdienst, Warner  
Demmer.  
Königsplatzkirche. 10: War Basmer.  
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtvicar, Königs-  
platz). 10: Stadtvicar Darr. 11:1: Abendgottes-  
dienst. Stadtvicar Darr.  
Beierheim. 10: Stadtvicar Herrmann.  
Wohngottesdienste.  
Wohngottesdienste und Wohngottesdienst  
fällt aus.  
Gemeindehaus der Weststadt. 10: Stadtvicar Witt.  
Sonntag 11: Sonntagschule. 3: Abend. Ver-  
sammlung Witt. Höcker. 4: Jungfrauenverein  
Witt. 8: Bibelstunde. Stadtvicar Seuffert.  
Sobellstraße 37. Freitag, 8: Bibelstunde im 3. St.  
Gemeindehaus der Weststadt. Amalienstr. 77.  
Sonntag, morgen 7: Osterandacht. Sonntag 11:  
Sonntagschule. Nachm. 3: Jungfrauenverein.  
Stadtm. Seuffert. Nachm. 4: Jungfrauenverein.  
Montag, nachm. 3: Abg. Verammlung. Stadtm.  
Witt. Dienstag, nachm. 4: Bibelstunde für  
Frauen und Jungfrauen. Abends 8: Bibelstunde für  
Frauen u. Kinder. Mittwoch, abends 7: Son-  
ntagschulvereinbarung. Abends 8: Bibel u. Gebet-  
stunde. Donnerstag abends 8: Lohrerverein.  
Samstag abends 8: Gebetsvereinbarung für Fra-  
uen und Mädchen.  
Gemeindehaus der Weststadt. Sonntag, 3: Abend.  
Verammlung. Amid Krämmer.  
Evangel. luth. Gemeinde. Friedhofskirche, Wald-  
bornstraße. Ostermontag, vorm. 10: Predigtgottes-  
dienst: anschließend dt. Abendmahl. Beichte 10:10.  
Predigtgottesdienst. Warner Herrmann.  
Friedenskirche der Methodistengemeinde Karl-  
straße 49b. Osterfest vorm. 10: Predigt. Pro-  
pheten. 11:1: Abendgottesdienst. Nachm.  
10:12: Predigt. Bildprediger Schaub. Mittwoch,  
abends 8: Bibel- und Gebetsstunde.  
Stadtkirche der Evang. Gemeinde, Beierheimer  
Kloster. Vorm. 11:1: Abendgottesdienst. Nachm.  
10:14: Konfirmandenfeier. Dienstag, abends 8:  
Gebetsverammlung. Donnerstag, abends 8: Bibel-  
stunde. - Mittwoch. Sonntag, abends 8: Predigt.  
Katholische Stadtgemeinde.  
Stadtkirche St. Stephan. Ostermontag: 10:  
Frühmesse; 7: dt. Messe; 8: deutsche Sinngemein-  
de; 9: Jungfrauenverein; 10: deutsche Sinngemein-  
de mit Predigt; 10:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:12: Abendgottesdienst mit  
Predigt; nachm. 10:13: feierliche Bekehr. - Oster-  
montag: 10:14: Frühmesse; 6: dt. Messe; 7: dt.  
Messe; 8: deutsche Sinngemein- de mit Predigt; 10:10:  
feierliches Hochamt mit Predigt u. Segen; 10:12:  
Abendgottesdienst; nachm. 10:13: Andacht für die  
Osterzeit.  
Witte St. Augustinuskirche. Ostermontag: 10:12: dt.  
Messe; 8: Hochamt; nachm. 10:13: Bekehr. Oster-  
montag: 10:17: dt. Messe; 8: Hochamt; 10:16: Oster-  
andacht.  
St. Bernhardskirche. Ostermontag: 6: Früh-  
messe; 7: dt. Messe; 8: deutsche Sinngemein- de mit  
Predigt; 10:10: feierliches Hochamt mit Predigt u.  
Segen; 10:12: feierliches Hochamt mit Predigt u.  
Segen; 11:1: Abendgottesdienst mit Predigt  
u. Segen; 11:14: feierliche Bekehr. - Ostermontag:  
6: Frühmesse; 7: dt. Messe; 8: deutsche Sinngemein-  
de mit Predigt; 10:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 10:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 11:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 12:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 13:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 14:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 15:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 16:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 17:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 18:58: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:00: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:02: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:04: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:06: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:08: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:10: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:12: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:14: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:16: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:18: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:20: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:22: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:24: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:26: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:28: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:30: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:32: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:34: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:36: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:38: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:40: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:42: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:44: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:46: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:48: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:50: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:52: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:54: feierliches Hochamt mit  
Predigt u. Segen; 19:56: feierliches Hochamt mit  
Predigt